

Mario Dalpra

geb. am 22. Oktober 1960

in Vorarlberg

Studium an der Akademie der bildenden Künste

Arnulf Rainer Meisterklasse



Dalpra studierte an der Akademie der Bildenden Kunst in Wien, wo er 1982 in Arnulf Rainers Meisterklasse eingeschrieben wird. Es folgt eine aufregende und engagierte Zeit. Er widmet sich dem Studium der Improvisation und Stimme sowie der Kunstgeschichte.

Seine Werke wurden seit den Achtzigerjahren in zahlreichen Ausstellungen und Aktionen gezeigt und sind in Sammlungen wie im Museum Liaunig, dem Museum Angerlehner, dem Museum Lentos in Linz und anderen vertreten.

Dalpras Kunst wurde 2013 auf der internationalen Contemporary Art Fair in Zürich und ein Jahr später auf der Art Bodensee 2014 ausgestellt. 2014 zierte eine seiner Skulpturen das offizielle Poster des Wiener Opernballs.

2015 präsentierte er seine Skulpturen bei der Art Palm Beach in Florida sowie bei der VIENNAFAIR.

Seine bekannteste Werkreihe „Faces“ entstand im Jahr 2010 und setzt sich bis heute fort.

Sie zeigt charakteristische Mario-Dalpra-Gesichter, die im Sinne klassischer oder auch gegenwärtiger Film-, Foto- und Comic-Heroen- und -Heroinnen-Vorstellungen alles andere als „ideal“ sind. Weder akademische Proportionsregeln noch Spuren von Bewegung sind in den Gesichtern erkennbar.

Nach weiteren Ausstellungen im Jahr 2015 im Albemarle in London, Wien sowie St. Pölten stellte Dalpra 2016 vier große Skulpturen für die Headquarters von Croma in Klosterneuburg fertig. 2016 veranstaltete Dalpra in Kollaboration mit dem österreichischen Modedesigner Jürgen Christian Hörl ein Live-Performance-Event in Wien.

Seit 2018 sind drei Skulpturen Dalpras auf dem Deck der Harmony of the Seas, des bei seiner Fertigstellung größten Kreuzfahrtschiffes der Welt, ausgestellt.

Dalpra lebt und arbeitet weiterhin in Wien (Österreich), Anjuna (Indien) und Mas (Indonesien).

MARIO DALPRAS REISEN:

1983 verbringt er vier Monate in Sussex und tourt durch den Süden Englands.

1984 beginnt Dalpra seine einjährigen Reisen, die ihn um die Welt führen. In den nächsten 19 Jahren verbringt er den Sommer in Italien auf der Fattoria il Poggio, wo ein italienischer Sammler ihm ein geräumiges Atelier zur Verfügung stellt.

1985 Reise nach Spanien und Nordafrika. Verbringt mehrere Monate in Marokko und reist dann nach Frankreich, wo er drei Monate in Paris verbringt.

1986 lädt der französische Mime Marcel Marceau ihn ein, einige Monate im Süden Frankreichs zu verbringen, wo er seine Werke auf einer Ausstellung beim Festival de Dance in Cahors präsentiert.

1988 verbringt er mehrere Monate in Berlin und reist durch ganz Europa.

1989 Reise nach Australien; verbringt einige Monate in Sydney und bereist das ganze Land. Beginn seiner Zusammenarbeit mit der Sherman Gallery.

1994 Nach erfolgreicher Zusammenarbeit und Ausstellungen in Japan entscheidet sich Dalpra, die Galerien in den USA und Asien zu verlassen und nach Wien zurückzukehren.

1995 wird er gleichzeitig von der Paul Greenaway Gallery in Adelaide eingeladen, eine Ausstellung zu machen.

1996 Reise nach Indonesien.

1997 verbringt er mehrere Monate in Indonesien und Australien. Einladung nach Brasilien, wo er einige Monate in Rio de Janeiro in einem Künstler-in-Residenz-Programm verbringt. Trifft Richard Serra.

1998 beginnt er in Ubud mit der Arbeit an seinen ersten Skulpturen aus Holz und mietet eine Werkstatt in Mas, wo seine Arbeit in den folgenden Jahren aufregende Fortschritte zeigt. Eine weitere Reise nach Brasilien.

1999 verbringt mehrere Monate in Italien und macht sich im Herbst auf den Weg nach Indien.

2000 verbringt mehrere Monate in Indien. Produziert 30 Großformatbilder in einem kleinen Studio in Anjuna, einem Dorf in Goa.

2001 Heiratet seine indische Frau Zenita Luis.

2002 verbringt mehrere Monate in Indien und Indonesien, wo er seine ersten 28 Skulpturen aus Holz fertigstellt.

2004 Baut sein Haus und Atelier in Anjuna. In den folgenden Jahren wird dies zu einem beliebten Treffpunkt, an dem viele Freunde und Künstler, darunter Jakob Gasteiger, Erwin Wurm, Richard Kaplenig, Eva Wagner, Klaus Spiess und Max Boehme, um nur einige zu nennen, verweilen.

2005 Geburt seiner Tochter Saira.

2006 Beginnt zum ersten Mal mit Bronze zu arbeiten.

2007 Reise nach Indien, Asien und Indonesien; er produziert 17 Bronzefiguren.

2008 Mehrmonatiger Aufenthalt in Indien; trifft den Graffiti-Künstler Banksy am Strand. Ihre Freundschaft dauert einen Monat, dann verschwindet Banksy wieder in die Anonymität. Dalpra beendet sieben große Bronzearbeiten und lässt sie nach Wien verschiffen.

2009 verbringt er erneut mehrere Monate in Indien und Indonesien; arbeitet an neuen Optionen zur Behandlung der Oberfläche seiner Skulpturen.

2010 Produktion seiner ersten Hochglanzskulpturen. Seine Werke werden nach dem Guss mit mehreren Lackschichten überzogen. Der Beginn einer entscheidenden Wende in seiner Karriere.

2011 Reise nach Thailand, Indonesien und schließlich Australien; Eröffnung seiner Ausstellung mit Sackskulpturen und Bildern in der Paul Greenaway Gallery.

2012 Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Eva Wild Gallery. Reise nach Indonesien; Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Gans Gallery und im Kunsthaus Wiesinger.

2013 – 2024 zahlreiche nationalen und internationalen Ausstellungen

Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Eva Wild Gallery. Präsentation seiner neuen Bücher "Dies ist nicht das Ende" Gemälde und "Transformasi" Skulpturen; Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Arthouse Gallery;

Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Sikoronja Gallery;

Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen in der Artpark, Villa Bulfon mit Lisabird Gallery;

Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Gans Gallery;

Eröffnung seiner Ausstellung mit Skulpturen und Bildern in der Gans Gallery; Roland Gschendter Galerie, Soloausstellung, Galerie am Lieglweg, Soloausstellung